Protokoll AK-Energiesparen

Montag: 25. Oktober 2010, 19:00 Uhr in der Geschäftsstelle BN Roth
ab 19:30 Uhr bei Herrn Neuweg zu Hause

Teilnehmer:
Anwesend: Herr Neuweg, Herr Tausch
Entschuldigt: Herr Niethammer, Herr Emmer

1. **Begrüßung**

Durch Herrn Tausch

2. **Initialberatung zur Stormeinsparung**

Es wurde das weitere Vorgehen besprochen:

Kommunen
Ziel: In jeder Kommune sollten 2 Haushalte zur Stromeffizienzberatung gefunden werden. (Wie bereits besprochen, sollten unterschiedliche Arten an Haushalten z.B. Familie mit 2 bis 4 Kinder, Singelhaushalt usw. vergleiche unsere bisher geführten Diskussionen)

Hierzu sollten die Bürgermeister in einem persönlichen Gespräch angesprochen werden und sowohl um ideelle wie auch finanzielle Unterstützung gebeten werden.
Festzulegen ist noch, wer die persönlichen Besuche bei den einzelnen Bürgermeistern durchführen wird.

Folgende Gemeinden werden vorgeschlagen, in einer ersten Charge anzusprechen:
Rednitzhembach, Wendelstein, Abenberg, Kammerstein, Rohr, Greding, Roth und Hilpoltstein

In einem zweiten Schritt sollen anschließend auch die weiteren Gemeinden angesprochen werden:
Heideck, Spalt, Röttenbach, Georgensgmünd, Büchenbach, Schwanstetten, Thalmässing, Allersberg

Aufnahme-Checkliste
Es soll eine Aufnahme-Checkliste zur Dokumentation der vorhandenen elektrischen Verbraucher entsprechend dem vorhandenen Beratungskonzept erarbeitet werden.
Festzulegen ist noch, wer oder welche Arbeitsgruppe die Checkliste erarbeitet.

Wissenschaftliche Begleitung – Prof. Brautsch
Die Beratungsinhalte und die Checkliste sollten vorab mit Prof. Brautsch zu einer möglichen wissenschaftlichen Begleitung oder Diplomarbeit abgestimmt werden.

Durchführung der Beratungen
Die ENA-Roth soll mit den Beratungen beauftragt werden. Unterstützung soll die ENA durch ehrenamtliche Initialberater erhalten, die noch gefunden und ausgebildet werden müssen.
Die Ausbildungsinhalte müssen noch genau festgelegt werden.

Messgeräte
Die besprochenen Messgeräte müssen noch ausgewählt und gekauft werden. Ggf. sollte die Art und Leistungsfähigkeit mit Herrn Prof. Brautsch abgestimmt werden.

Mögliche Sponsoren/Finanzierer (offene Vorschlagsliste)

- Kommunen
- Sozialamt
- Banken
- Lionsclub
- Rotarier
- Rother Schwan
- N-Ergie
- Firma Hofmann usw.

Ziele der Beratung

- Stromeinsparung
- Ggf. Stromfresser in den Haushalten herausfinden
- Ggf. Empfehlungen für Merkmale die beim Kauf eines neuen Gerätes zu beachten sind, aufzeigen und erklären
- Nutzerverhalten bewusster machen – Nutzungszeiten der Stromverbraucher (ggf. durch Selbstaufschreibung der jeweiligen Nutzungszeiten)
- Armotisationszeiten
- Erfassung und Vermeidung von Stand by Zeiten

3. Energiekonzept der Bundesregierung

Das Energiekonzept der Bundesregierung vom 28. Sept. 2010 wurde mit der Einladung versendet.
Herr Tausch verwies insbesondere auf interessante Ansätze im Hinblick auf die angestrebten Ziele im Bereich der Sanierung von Bestandgebäuden (Sanierungsrate steigern von derzeit ca. 1% auf 2%) auch mit der Ankündigung zusätzliche Anreize für Vermieter zu schaffen.
Er verwies auch auf die ehrgeizigen Ziele der Bundesregierung in Hinblick auf die CO2-Einsparung.

4. Termin

Die nächste Sitzung findet statt:

Am Montag: 13. Dezember 2010
Uhrzeit: 19:00Uhr

In der Geschäftsstelle des BN-Roth

gez. Dieter Tausch 25. Oktober 2010